



## Gender und Diversität in den Übersetzungskulturen der Frühen Neuzeit

### Aktualisiertes Programm

Mittwoch, 13. Sept.

Tagungsraum 3

14:00–  
14:30 **Regina Toepfer:** Begrüßung und Einführung

#### Weibliche Übersetzer der Frühen Neuzeit

**Moderation:** Annkathrin Koppers

14:30–  
15:15 **Klaus Kipf, Caroline Fußbach**  
Übersetzerinnen – Fehlanzeige? Ergebnisse des Online-Repertoriums Deutsche  
Antikenübersetzung 1502–1620

15:15–  
16:00 **Susanne Bayerlipp**  
“with chaste heart, fair visage, upright thought” – Gender and Diversity in Translations of  
Petarch’s *Trionfi* by Elizabeth I, Mary Sidney Herbert, and Anna Hume

16:00–  
16:30 *Pause*

**Moderation:** Susanne Greilich

16:30–  
17:15 **Hilary Brown**  
Researching Gender with Digital Tools

17:15–  
18:00 **Caroline Mannweiler**  
Zur Übersetzungspraxis Geneviève Thiroux d’Arconville: eine Neulektüre im Kontext  
französischsprachiger Wissenschaftsübersetzungen des 18. Jahrhunderts

18:00–  
18:30 *Pause*

#### Abendvortrag

Moderation: Regina Toepfer

18:30–  
20:00 **Marina Münkler**  
Fremde Frauen.  
Weiblichkeitskonstruktionen in Georgs von Ungarn *Tractatus de moribus, conditionibus  
et equitia Turcorum* und der Übersetzung durch Sebastian Franck

Abendessen im *Wirtshaus am Dom*



Donnerstag, 14. Sept.

Literarische Gender-Übersetzungen

Tagungsraum 3

**Moderation:** Joachim Hamm

**09:00–09:45** **Alyssa Steiner**  
Gelehrte Männlichkeit zwischen Weisheit und Narrheit: Lateinisch-deutsches Übersetzen als affirmativer Diskursraum männlicher Selbstreflektion in Sebastian Brants *Narrenschiff* (1494) / *Stultifera navis* (1497)

**09:45–10:30** **Isabelle Stauffer**  
Gender in deutschen Übersetzungen Madeleine de Scudérys

**10:30–11:00** *Pause*

**Moderation:** Stephan Kraft

**11:00–11:45** **Marília Jöhnk**  
Im Lichte Sapphos.  
Weibliche Geistesarbeit und Traditionsbildung in der Frühen Neuzeit

**11:45–12:30** **Fiona Walter, Dirk Werle**  
Genre und Gender. Übersetzerinnen frühneuzeitlicher deutschsprachiger Romanliteratur

**12:30–** *Mittagspause*

Tagungsraum 3

**13:30–15:00** **Mitgliederversammlung (SPPintern)** *Conference Walk* mit Felix Herberth  
Regina Toepfer, Annkathrin Koppers

**15:00–15:30** *Pause*

Anthropologische Gender-Übersetzungen

**Moderation:** Rahel Micklich

**15:30–16:15** **Enrica Fantino**  
„doch mit vermeidung der schamperkait“: Gender- und Identitätskonzepte in den frühneuzeitlichen Lukian-Übersetzungen

**16:15–17:00** **Jennifer Hagedorn**  
Krieger, Fürsten, Ehemänner. Geschlechternormen und männliche Ideale in den deutschen Ilias-Übersetzungen des 16. Jahrhunderts

**17:00–17:15** *Pause*



**Moderation:** Jörg Wesche

17:15–  
 18:00

**Martina Schrader-Kniffki**

*más que se muera este viejo:*

Weibliche *agency* als Ergebnis übersetzerischer Positionierungspraktiken in Zeuginnenaussagen neuspanischer Gerichtsakten

18:00

*Stehempfang mit Imbiss*

Kardinal Döpfner Saal

Öffentliche Podiumsdiskussion

VIelfalt ÜBERSETZEN

19:00

SICHTBARKEIT UND NORMALISIERUNG IN DER LITERATUR

Es diskutieren Sandra Hetzl, Barbara Schmitz und Regina Toepfer, moderiert von Annkathrin Koppers

**Fakultativ**

*Ausklang im Bürgerspital*

Freitag, 15. Sept.

Tagungsraum 3

Kulturelle Gender-Übersetzungen

Tagungsraum 6

Tagungsraum 3

**Moderation:** Rebekka Voß

09:00–  
 09:45

**Susanne Knaeble**

Felix Fabris *Sionpilger* aus intersektionaler Perspektive: Konzeptualisierung von Geschlecht und Stand durch ‚transkulturelles Übersetzen‘

**Moderation:** Alison Martin

Workshop

**Isabel Fraas**

Eine Frage der Wahrnehmung.  
 Vielfalt und Vielfaltskompetenz in  
 Forschung und Lehre

09:45–  
 10:30

**Antje Wittstock**

The Androgynity of Translating: Dionysius Andreas Freher and his Treatise *An Explication of Three Very Different Tables*

10:30–  
 11:00

*Pause*



**Moderation:** Katja Triplett

11:00–  
11:45

**Mirosława Hanusiewicz-Lavallee**  
Women Translators and Jesuits in Poland–  
Lithuania

**Alexandra Chiriac**  
Übersetzen als Zeitvertrieb und  
Lernstrategie. Jassyer Übersetzerinnen  
und ihre Praxis am Anfang des 19.  
Jahrhunderts am Beispiel von Gessners  
Schauspiel *Erast*

Workshop  
**Isabel Fraas**  
Eine Frage der Wahrnehmung.  
Vielfalt und Vielfaltskompetenz in  
Forschung und Lehre

11:45–  
12:30

12:30–  
12:45

*Pause*

Tagungsraum 3

12:45–  
13:30

**Abschlussdiskussion**

**Fakultativ** Gelegenheit zum Mittagessen

*Stadtführung* mit Felix Herberth